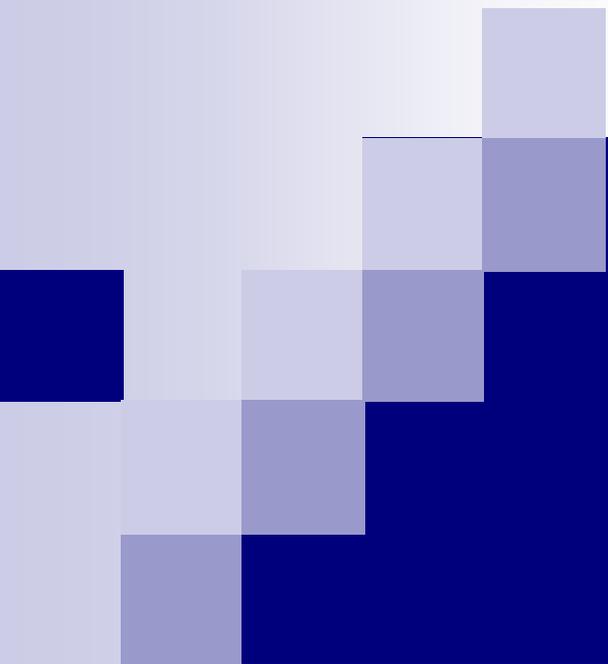


Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen



Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen

Planungen für die Unterbringung von
Flüchtlingen in der Gabriel-Seidl-Straße

Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen

- Zugang bundesweit durchschnittlich ca. 9.000 pro Monat, die Zahlen sind stark gestiegen.
- 2013 werden bundesweit ca. 110.000 Personen erwartet.
- Das Land Bremen muss 0,93% der AsylbewerberInnen aufnehmen
- Verteilung Bremen - Bremerhaven 80 : 20

Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen

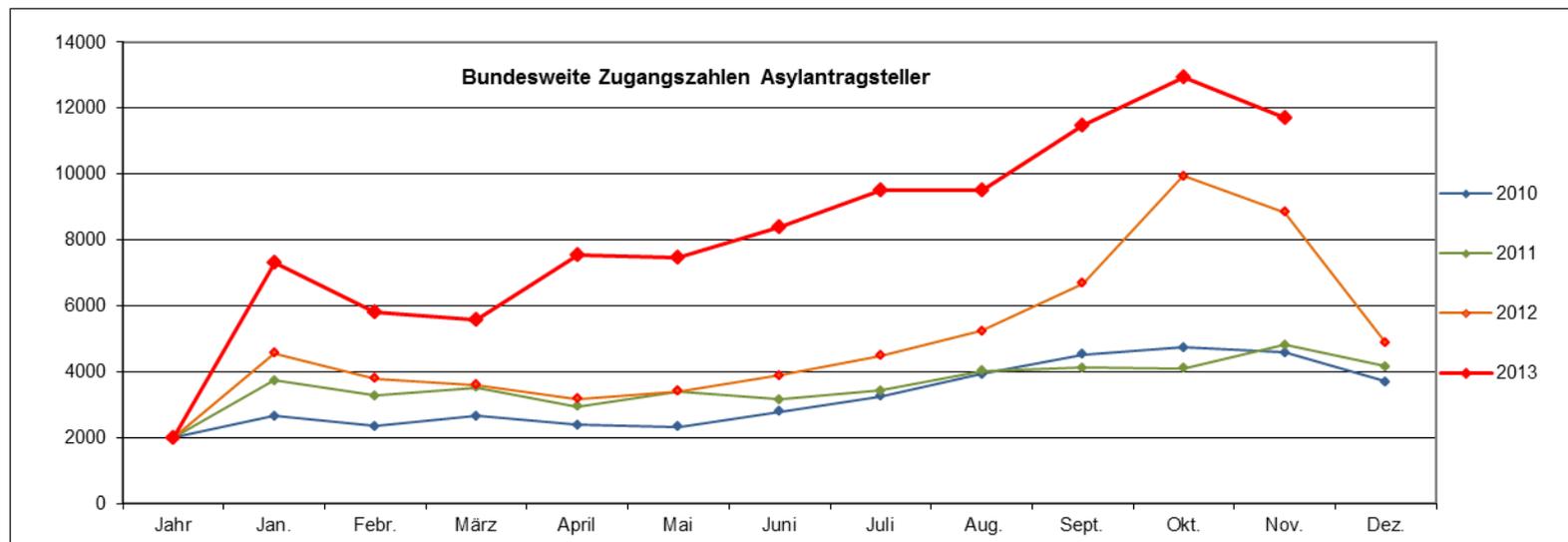
Bundesweite Zugangszahlen Asylantragsteller 2010 - 2013

Tabelle 1: Bundesweite Zugangszahlen 2010-2013

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	+/- %
2010	2.659	2.361	2.673	2.393	2.343	2.800	3.268	3.936	4.535	4.755	4.599	3.699	41.332	
2011	3.748	3.290	3.527	2.959	3.421	3.174	3.439	4.027	4.132	4.106	4.825	4.174	45.741	11%
2012	4.564	3.804	3.602	3.181	3.425	3.901	4.498	5.239	6.691	9.950	8.849	4.880	64.539	41%
2013	7.332	5.806	5.579	7.541	7.477	8.408	9.516	9.502	11.461	12.940	11.695		97.257	
+/- % *	61%	53%	55%	137%	118%	116%	112%	81%	71%	30%				

Quelle: Zahlen des BMI/BAMF bzw. Easy-Statistik BAMF

* Steigerung in % zum Monat des Vorjahres





Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen

**1.004 Personen sind von Januar bis November
dem Land Bremen zugewiesen worden.**

177 Personen wurden nach Bremerhaven verteilt

Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen

- Ziel:** Wohnen in Wohnungen des allgemeinen Wohnungsmarktes
- Maßnahmen:**
- besonderer Beratungsdienst
 - Koop. m. Wohnungsunternehmen
- Aber:** Der Wohnungsmarkt in Bremen ist nur begrenzt aufnahmefähig, gleichwohl wurden bisher 332 Personen in Wohnungen vermittelt (Vorjahr: 208)



Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen

Die bisherigen Maßnahmen reichen nicht mehr aus, um die Unterbringung sicherzustellen.

Daher sind neue Übergangswohnheime nötig.

Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen

Die bestehenden Übergangswohnheime :

- Mitte / Ostertor 55 Plätze
- Schwachhausen 50 Plätze
- Obervieland / Habenhausen 250 Plätze
- Huchting 180 Plätze
- Hemelingen / Hastedt 250 Plätze
- Vegesack 60 Plätze
- **Neu:**
- Vahr 60 Plätze

Weiterhin sind AsylbewerberInnen und Flüchtlinge in
Hotels und Kampa-Wohnanlagen untergebracht.

Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen

Geplante neue Einrichtungen:

- Mitte: Philosophenweg 50 Plätze (12.2013)
- Gröpelingen: Schiffbauerweg bis zu 110 Plätze (01.2014)
- Osterholz: Züricher Straße (KBO) 70 Plätze (02.2014)
- Hemelingen: Arberger Heerstraße 120 Plätze (03.2014)
- Vegesack: Steingutstraße 100 Plätze (06.2014)
- Walle: Nordstraße 120 Plätze (06.2014)

Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen

Als Notunterkünfte werden derzeit temporäre
Einrichtungen für jeweils 60 Personen durch
Wohncontainer hergestellt.

Standorte:

- Schulgrundstück Bardowickstraße
- Parkplatz des Ortesamtes Horn-Lehe, Berckstraße.

Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen

Gabriel-Seidl-Straße 10 (ehemaliges Seniorenheim)

- 24 Zimmer für 2 bis 3 Personen (ca. 19 qm)
- 5 Zimmer für 1 bis 2 Personen (ca. 14 qm)
- im DG eine Wohnung für bis zu 6 Personen

- max. 80 bis 90 Personen

- Ausreichende Räumlichkeiten für Betreuung, ärztlichen Dienst und Freizeit stehen zur Verfügung.



Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen

Nach Herrichtung und dem Einbau von Küchen kann
das Objekt voraussichtlich zum

1. April 2014

bezogen werden.

Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen



10.12.2013

Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen

Die Betreuung der (aller) Einrichtungen wird durch pädagogisches Fachpersonal und Sozialassistenten gewährleistet. Sie bieten:

- Orientierungshilfen und Begleitung
- Unterstützung bei Behördengängen
- Anmeldung in Kitas und Schulen
- AnsprechpartnerInnen für Außenstehende
- Kinder sollen vorrangig öffentliche Kitas besuchen, dort wo das nicht oder noch nicht möglich ist, werden Spielkreise eingerichtet

Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in der Stadtgemeinde Bremen

- Zusätzliche pädagogische Fachkräfte für die Beratung und Unterstützung bei der Wohnraumsuche stehen in den Einrichtungen zur Verfügung
- Bei Bedarf wird nach dem Auszug aus dem ÜWH eine ambulante Betreuung eingerichtet
- Vom ärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes werden in der Einrichtung regelmäßige Sprechzeiten angeboten



Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen
in der Stadtgemeinde Bremen

**Wir bitten um Ihre Unterstützung
und Zustimmung**

Vielen Dank!